



## Vorlage Kreientwicklungsausschuss Kreistag

Sitzungsdatum: 24.08.2006

Sitzungsdatum: 21.09.2006

Vorlage Nr.: 0186/2006/LR/AV

<b>Tagesordnungspunkt</b>	<b>1</b>	<b>- öffentlich -</b>
<b>Betreff:</b> <b>Miteinander statt nebeneinander - Vorstellung der Ausbildungsinitiative Oberberg</b>		
<b>Beschlussvorschlag:</b> entfällt		

Der Sachverhalt ist auf der Rückseite dargelegt.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:		
<input type="checkbox"/> ja	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten €	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> Vermögenshaushalt
	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung

## SACHVERHALT

Der Ausbildungsmarkt im Oberbergischen Kreis weist im Abgleich von gemeldeten Stellen und Bewerbern ein inzwischen strukturelles Kernproblem auf: Der wachsenden Zahl von Ausbildungsplatzbewerbern wird am Ende des diesjährigen Ausbildungsjahres kein quantitativ ausreichendes Angebot an Ausbildungsstellen gegenüber stehen; hierüber hinaus fehlt es einzelnen anspruchsvollen Ausbildungsstellen an geeigneten Bewerbern.

Um den in beiderlei Hinsicht notwendigen Ausgleich auf dem oberbergischen Ausbildungsmarkt herzustellen, haben sich

- der Oberbergischer Kreis,
- das Schulamt für den Oberbergischen Kreis,
- die Agentur für Arbeit Gummersbach,
- der Arbeitgeberverband Oberberg,
- der Deutsche Gewerkschaftsbund Bonn/Rhein-Sieg Oberberg,
- die Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg und
- die Kreishandwerkerschaft für den Oberbergischen Kreis

zur „Ausbildungsinitiative Oberberg“ zusammengeschlossen.

„Jeder Jugendliche, der ausgebildet werden kann und möchte, erhält einen Ausbildungsplatz, jeder Ausbildungsbetrieb erhält einen geeigneten Bewerber vorgeschlagen und vermittelt“, lautet das anspruchsvolle gemeinsame Ziel für die kommenden Jahre.

Die bisher schon gute Zusammenarbeit im Rahmen der Akquisition von zusätzlichen Ausbildungsstellen und in der gemeinsamen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit soll natürlich fortgesetzt und intensiviert werden. Die neue Qualität der Zusammenarbeit wird aber vor allem daraus erwachsen, dass konkrete Projekte, die gemeinsam geplant worden sind, umgesetzt werden.

Ein erster Erfolg konnte bereits realisiert werden: Das Land NRW unterstützt das gemeinsam verantwortete Pilotprojekt „Oberbergische Koordinierungsstelle“ mit insgesamt ca. 500.000 € aus dem Europäischen Sozialfonds. Unter Projektführung des Arbeitgeberverbandes Oberberg sollen Schülerinnen und Schüler noch gezielter auf den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beruf vorbereitet werden. Zu

diesem Zweck wurde eine Anlaufstelle in den Büroräumen des Arbeitgeberverbandes in Gummersbach eingerichtet. Der Oberbergische Kreis stellt zudem Räumlichkeiten im Katasteramt in Waldbröl und im Gesundheitsamt in Wipperfürth zur Verfügung. Das Angebot richtet sich in erster Linie an die Schulabgänger der Klassen 9 und 10. Neben der persönlichen Beratung der Jugendlichen wird es aber z.B. auch Workshops in den Schulen geben. Außerdem soll eine Datenbank aufgebaut werden, die es ermöglicht, am Ende des Schuljahres eine konkrete Aussage über den Verbleib der Schülerinnen- und Schüler zu treffen.

Hierüber hinaus plant die Ausbildungsinitiative Oberberg eine Intensivierung der Werbung für Ausbildungsstellen. Vor allem bei Betrieben, die bisher noch nicht ausgebildet haben, soll die Einsicht in die Notwendigkeit einer gesunden, lebendigen und regionalen Ausbildungsstruktur und –kultur verankert werden. Ausbildung im Bergischen soll zu einem Markenzeichen der Region entwickelt werden.

gez.

---

Hagen Jobi  
-Landrat-

gez.

---

Jochen Hagt  
-Allgemeiner Vertreter-